

Gemeinde Kakenstorf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kakenstorf, am Montag, den 12. Juni 2017, um 19.30 Uhr im neuen Feuerwehrgerätehaus, Eichenhöhe 8 in Kakenstorf.

Anwesend:

Bürgermeister Heiko Knüppel
Ratsmitglied Peter Hinrichs
Ratsmitglied Reinhard Hinrichs
Ratsmitglied Carsten Kröger
Ratsmitglied David Lieske
Ratsmitglied Heike Rahn
Ratsmitglied Sabine Rosinke
Ratsmitglied Carmen Stora
Ratsmitglied Anne Wolf

Protokollführerin: Bärbel Meyer

Die Ratsmitglieder Jan-Peter Ebeling und Michael Rapp fehlen entschuldigt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
6. Feststellung über das Ausscheiden eines Ratsmitgliedes gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG
7. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des nachrückenden Ersatzmitgliedes als neues Ratsmitglied gemäß §§ 43, 60 NKomVG durch den Bürgermeister
8. Genehmigung der Niederschrift über die vorangegangene Sitzung
9. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
10. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
11. Bericht der Ausschussvorsitzenden

12. Benennung eines Ausschussmitglieds für den Bauausschuss durch die CDU/SPD-Gruppe
13. Bestimmung des/der Vorsitzenden für den Bauausschuss durch die CDU/SPD-Gruppe
14. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2016
15. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 117 NKomVG zum Jahresabschluss 2016
16. Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 sowie Entlastung des Bürgermeisters
18. Beschluss über einen Antrag zur Geschwindigkeitsbegrenzung der Langen Str. im Bereich der Waldorfschule
19. Beschluss über verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Bachstraße
20. Umbenennung des Ausschusses „Jugend, Umwelt und Kultur“ in Ausschuss für „Soziales, Umwelt und Kultur“
21. Antrag auf Umwandlung von möglichst vielen öffentlichen Grünflächen in blühende „Landschaften“
22. Einwohnerfragestunde
23. Behandlung von Anfragen und Anregungen

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Heiko Knüppel eröffnet um 19.40 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Einwohnerfragestunde

Es findet bis um 19.50 Uhr eine Einwohnerfragestunde statt.

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Heiko Knüppel stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Die Ratsmitglieder Jan-Peter Ebeling und Michael Rapp fehlen entschuldigt.

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Heiko Knüppel stellt die Beschlussfähigkeit fest.

5. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeister Heiko Knüppel erklärt, dass die Nr. 17 fehlt. Hierbei handelt es sich lediglich um einen Tippfehler. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form **einstimmig beschlossen**.

6. Feststellung über das Ausscheiden eines Ratsmitgliedes gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG

Bürgermeister Heiko Knüppel teilt mit, dass Herr Holger Lötje zum 31.05.2017 aus dem Rat ausscheidet. Er erteilt Holger Lötje das Wort. Holger Lötje erläutert, dass er die Ratsarbeit nicht mehr verantwortungsvoll durchführen kann, da er mehrer Monate im Jahr vereist ist. Er gibt einen kurzen Rückblick auf seine Arbeit im Rat, die er sehr gerne gemacht hat.

Bürgermeister Heiko Knüppel dankt Holger Lötje für die seit 2006 gemeinsame tolle Zusammenarbeit. Holger Lötje war von 2006 bis 2016 1. stellvertretender Bürgermeister und Mitglied des Verwaltungsausschusses. Seit der letzten Wahl war er Vorsitzender des Bauausschusses. In seiner Amtszeit wurden die Weichen für das Feuerwehrgerätehaus gestellt, B-Pläne beschlossen, Infrastrukturmaßnahmen durchgeführt und auch der B-Plan auf der Horst geändert.

7. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des nachrückenden Ersatzmitgliedes als neues Ratsmitglied gemäß §§ 43, 60 NKomVG durch den Bürgermeister

Bürgermeister Heiko Knüppel erklärt, dass Herr David Lieske für Holger Lötje im Rat nachrückt. Er verliest die Pflichtenbelehrung. David Lieske unterschreibt die Pflichtenbelehrung.

8. Genehmigung der Niederschrift über die vorangegangene Sitzung

Nach kurzer Diskussion über die Aufstellung des Bebauungsplans „Östliche Weidenstraße“, verliest Bürgermeister Heiko Knüppel den TOP 12 der Ratssitzung vom 31.01.2017. Anschließend wird das Protokoll der Ratssitzung vom 31.01.2017 **einstimmig genehmigt**.

9. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es sind keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung nötig.

10. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Heiko Knüppel berichtet, dass

- sich die Gemeinde Kakenstorf zusammen mit der Gemeinde Drestedt am Dorfentwicklungsprogramm beteiligen will. Sie wollen ein gemeinsames Profil entwickeln. Es soll ein Projektbüro beauftragt werden. Die Mittel kann man im kommunalen, wie auch im privaten Bereich bekommen. Wird der Antrag bis zum 1.8.2017 gestellt, kommt man in den Forderraum bis 2020. Ob die Gemeinde aufgenommen wird entscheidet sich erst im Mai 2018. Fördermittel gibt es zwischen 43 und 63 Prozent.

Ratsmitglied Carsten Krüger teilt mit, dass die Zeichnung für den Ausbau der Weidenstraße nicht dem entspricht, was in der öffentlichen Ortsbegehung besprochen wurde, mit den Anliegern wurde etwas anderes abgemacht. Ratsmitglied Reinhard Hinrichs erwidert, dass hier mit Herrn de Riese gesprochen werden muss.

11. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Ratsmitglied Anne Wolf berichtet, dass in diesem Frühjahr, der Frühjahrsputz und das Maibaum aufstellen statt fanden. Im Mai hat sich der Ausschuss mit einem Förderantrag vom Land Niedersachsen und der Europäischen Union befasst. Es wurde ein Arbeitskreis im Ausschuss gebildet. Als Förderprojekt wurde der Weg im Anschluss an die Brücke am Schullandheim genommen. Herr Dr. Thomas Meyer (Vorsitzender Naturschutzfreunde Estetal e.V.) hat den Antrag fachlich begleitet und die Begründungen formuliert. Diese Maßnahme soll aber auch erfolgen, wenn kein Zuschuss bewilligt wird.

Der Spielplatz ist inzwischen hergestellt. Daher soll dort im September noch ein kleines Fest erfolgen.

Ratsmitglied Reinhard Hinrichs teilt mit, dass der Finanzausschuss die TOP 14 bis 16 der heutigen Sitzung vorbereitet hat. Für den Ausbau der Weidenstraße war eine überplanmäßige Ausgabe nötig. Bisher ist noch kein Nachtragshaushaltsplan erstellt worden, da die Gewerbesteuer schwer zu schätzen ist.

12. Benennung eines Ausschussmitglieds für den Bauausschuss durch die CDU/SPD-Gruppe

Ratsmitglied Reinhard Hinrichs erklärt, dass die CDU/SPD-Gruppe Ratsmitglied David Lieske als Ausschussmitglied für den Bauausschuss benennt.

13. Bestimmung des/der Vorsitzenden für den Bauausschuss durch die CDU/SPD-Gruppe

Ratsmitglied Reinhard Hinrichs teilt mit, dass die CDU/SPD-Gruppe Ratsmitglied David Lieske als Vorsitzenden benennt.

14. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2016

Ratsmitglied Reinhard Hinrichs erläutert die Eckpunkte der Jahresrechnung 2016.

Beschluss (einstimmig):

Die Jahresrechnung 2016 wird zur Kenntnis genommen.

15. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 117 NKomVG zum Jahresabschluss 2016

Ratsmitglied Reinhard Hinrichs berichtet, dass für die Zahlung der Samtgemeinde und Kreisumlage überplanmäßige Aufwendungen gebildet werden mussten.

Beschluss (einstimmig):

Zum Jahresabschluss 2016 wird für die Kreisumlage ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 95.000 Euro und für die Samtgemeindeumlage ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 96.000 Euro bewilligt.

16. Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 sowie Entlastung des Bürgermeisters

Ratsmitglied Reinhard Hinrichs erläutert die Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 aufgrund des vorliegenden Schlussberichts.

Beschluss (einstimmig):

Der Rat beschließt gemäß § 129 NKomVG die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 und stellt fest, dass die Haushaltswirtschaft auf der Grundlage der Haushaltsplanung ordnungsgemäß geführt worden ist. Die Ergebnisverwendungsbeschlüsse für die Jahre 2013 und 2014 wurden bereits gefasst.

Dem Bürgermeister wird für die Jahre 2013 und 2014 die Entlastung erteilt.

18. Beschluss über einen Antrag zur Geschwindigkeitsbegrenzung der Langen Str. im Bereich der Waldorfschule

Ratsmitglied Reinhard Hinrichs verliest seinen Antrag an den Landkreis Harburg:“ Vom Ortseingang an der B 75 bis zur Einmündung Stückhöhen und in der Gegenrichtung von der Einmündung Koppelweg bis zum Ortsausgang soll in der Langen Straße (K 45) eine Tempobegrenzung von 30 km/h eingerichtet werden.“

Beschluss (einstimmig):

Die Gemeinde Kakenstorf stellt einen Antrag an den Landkreis Harburg, das vom Ortseingang an der B 75 bis zur Einmündung Stückhöhen und in der Gegenrichtung von der Einmündung Koppelweg bis zum Ortsausgang in der Langen Straße (K 45) eine Tempobegrenzung von 30 km/h eingerichtet werden soll.

19. Beschluss über verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Bachstraße

Bürgermeister Heiko Knüppel erläutert, dass der Gemeinderat beschlossen hat, in der Bachstraße verkehrsberuhigende Maßnahmen durchzuführen. In der Bauausschusssitzung am 27.5.2017, die als Begehung erfolgte, wurden die drei Punkte für die Aufpflasterung festgelegt. Ratsmitglied Reinhard Hinrichs teilt mit, dass nach der Sitzung noch eine Diskussion mit Anwohner stattfand, in der die Frage aufkam, ob nicht erst einmal ein Provisorium ausreichen würde. Für mindestens ein Jahr könnte dann getestet werden, ob die erhoffte Verkehrsberuhigung eintritt. Das Provisorium könnte aus Einengungen und Barken auf dem Grünstreifen bestehen.

Ratsmitglied David Lieske teilt mit, dass von Landwirten auch Einwendungen kamen. Er schlägt daher vor, Gummipoller zu nehmen, die von landwirtschaftlichen Fahrzeugen überfahren werden können.

Beschluss (8 Ja : 0 Nein : 1 Enthaltung):

Der Rat beschließt die Einengung der Bachstraße als Verkehrsversuch. Der Bauausschuss wird beauftragt die Entwürfe zu prüfen und der Verwaltungsausschuss beschließt endgültig über die Kosten und die Ausführung.

20. Umbenennung des Ausschusses „Jugend, Umwelt und Kultur“ in Ausschuss für „Soziales, Umwelt und Kultur“

Ratsmitglied Anne Wolf erklärt, dass die Umbenennung die Aufgaben des Ausschusses besser darstellt.

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss „Jugend, Umwelt und Kultur“ wird in Ausschuss für „Soziales, Umwelt und Kultur“ umbenannt.

21. Antrag auf Umwandlung von möglichst vielen öffentlichen Grünflächen in blühende „Landschaften“

Ratsmitglied Anne Wolf erläutert ihren Antrag. Sie wünscht sich eine Umwandlung von öffentlichen Flächen und Seitenstreifen in „blühende Landschaften“. Als erstes Projekt schlägt sie vor, im Herbst viele Krokusse zu pflanzen. Die zurzeit mit Narzissen bepflanzten Flächen sollen erweitert werden und neue dazukommen (z.B. den Bürgermeister-Westphal-Platz mit Krokussen zu bepflanzen).

Bürgermeister Heiko Knüppel teilt hierzu mit, dass die Kosten unter die normale Verwaltungstätigkeit fallen. Mit den Gemeindehelfern sollte diese Aktion abgesprochen werden. Ratsmitglied Anne Wolf erwidert, dass sie hier vorsieht, einen Gartenbetrieb zu beauftragen. Daraufhin antworten Bürgermeister Heiko Knüppel, dass dann der Verwaltungsausschuss hierüber bestimmen müsste.

Beschluss (einstimmig):

Der Rat beschließt den Antrag von Ratsmitglied Anne Wolf auf Umwandlung von möglichst vielen öffentlichen Grünflächen in blühende „Landschaften“.

22. Einwohnerfragestunde

Es findet von 21.44 bis 22.05 Uhr eine Einwohnerfragestunde statt.

23. Behandlung von Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Heiko Knüppel teilt mit, dass ein Antrag des SV Trelde-Kakenstorf vorliegt. Er bittet Uwe Lange um Erläuterung. Uwe Lange erklärt, dass der Sportverein eine Überprüfung der Flutlichtmasten aus Sicherheitsgründen durchführen lassen möchte. Es handelt sich um 10 Masten, je Mast fallen Kosten von ca. 2.000 € an. Ratsmitglied Carsten Kröger schlägt eine Gleichbehandlung mit anderen Antragstellen vor. Es sollte daher auch hier 2/3 der Kosten und nicht mehr übernommen werden.

Ratsmitglied Heike Rahn befürwortet ebenfalls 2/3 der Kosten wegen der Gleichbehandlung.

Ratsmitglied Reinhard Hinrichs gibt zu Bedenken, dass die Gemeinde beim Sportverein eine höhere Verantwortung hat, als bei den anderen Vereinen.

Beschluss (7 Ja : 2 Nein : 0 Enthaltungen):

Die Kosten für die Überprüfung der Lichtmasten des Sportvereins Trelde-Kakenstorf werden von der Gemeinde Kakenstorf in einer Höhe von bis zu 2.000 € je Mast übernommen.

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Bürgermeister

Protokollführerin